Kirkland & Ellis München

Akustische Raumqualität und architektonische Präzision mit Fural

Mit dem Neubau in der Maximilianstraße 11 setzt die Münchner Niederlassung von Kirkland & Ellis neue Maßstäbe für moderne Arbeitswelten im internationalen Kanzleiumfeld. Das 2026 fertiggestellte Gebäude vereint höchste Ansprüche an Repräsentation, Funktionalität und Nachhaltigkeit und schafft eine Arbeitsumgebung, die den Anforderungen einer global agierenden Wirtschaftskanzlei gerecht wird.

Architektur und Akustik in harmonischer Einheit

Ein wesentlicher Bestandteil des Innenraumkonzepts ist die konsequente Verbindung von architektonischer Gestaltung und akustischer Performance. Hierfür kamen maßgeschneiderte Baffelsysteme von Fural zum Einsatz, die gestalterische Qualität mit anspruchsvoller Raumakustik verbinden.

Ausgeführt wurde das System als einteilige Heiz- und Kühlbaffel mit einer Perforation von Rg 0,7 – 4 % und einer Oberfläche in Oriental Oak (Holzoptik). Die Lieferung erfolgte in drei Ausbaustufen, wodurch eine präzise Anpassung an die jeweiligen architektonischen und funktionalen Anforderungen des Projekts ermöglicht wurde. Das Ergebnis ist ein durchgängiges Deckenkonzept, das technische Leistungsfähigkeit und gestalterische Eleganz vereint.

Hochwertige Materialität mit funktionalem Mehrwert

Die Baffelfelder wurden mit dem Holzdekor Oriental Oak ausgeführt und verleihen den Innenräumen eine warme, zeitlose Atmosphäre. Die natürliche Anmutung des Dekors schafft einen hochwertigen Charakter und unterstützt gleichzeitig die visuelle Ruhe der Arbeitsbereiche.

Neben ihrer ästhetischen Wirkung übernehmen die Fural-Baffeln zentrale technische Funktionen. Die integrierte Heiz- und Kühltechnik trägt zu einem angenehmen Raumklima bei und unterstützt energieeffiziente Gebäudekonzepte. Gleichzeitig gewährleistet eine Einlage aus Mineralwolle in PE-Folie eine wirkungsvolle Schallabsorption und verbessert die akustische Qualität in Besprechungs-, Kommunikations- und Arbeitsbereichen nachhaltig.

Für die hochwertige Holzdekorbeschichtung zeichnete das italienische Unternehmen Decoral verantwortlich. Die präzise Oberflächenveredelung unterstreicht den hohen Qualitätsanspruch des Projekts und sorgt für eine homogene Gesamtwirkung der Deckengestaltung.

Maßgeschneiderte Lösung für anspruchsvolle Büroarchitektur

Auf einer Gesamtfläche von rund 110 m² wurden die Fural-Baffelsysteme in das Gebäude integriert. Durch die Kombination aus akustischer Optimierung, thermischer Aktivierung und hochwertiger Materialität entstand eine Lösung, die weit über klassische Deckensysteme hinausgeht.

Das Projekt verdeutlicht exemplarisch, wie moderne Deckenkonzepte einen entscheidenden Beitrag zur Qualität zeitgemäßer Arbeitswelten leisten können. Die Fural-Baffeln verbinden architektonische Ausdruckskraft mit technischer Funktionalität und schaffen Räume, die sowohl den Anforderungen der Nutzer als auch den gestalterischen Ansprüchen internationaler Premium-Büroflächen gerecht werden.

Beteiligte

Intern verantwortlich: Herbert Brunnmeier (Außendienst)

Christian Hausleithner (Projektleiter)

Kunde/Verarbeiter: Baierl und Demmelhuber

Objektdaten

Perforation:	Rg 0,7 – 4%
Farbe:	Oriental Oak (Holzoptik)
System:	Baffel einteilig
Fläche Streckmetalldecke:	110 m²
Funktion:	Akustik, Heizen, Kühlen

Fot.@Peter Zahel







